

Kurzjahresbericht

2014



Die Bank auf einen Blick 2014

in 1000 CHF	2014	2013	Veränderung
Schlüsselzahlen			
Bilanzsumme	1'815'798	1'695'808	119'990
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	137'340	133'408	3'932
Bruttogewinn	10'139	10'315	- 176
Zwischenergebnis	7'887	7'391	496
Jahresgewinn	6'587	6'218	369
Depotvolumen	1'662'580	1'389'175	273'405
Bilanzzahlen			
Kundenausleihungen	1'520'596	1'464'570	56'026
Kundengelder	1'282'660	1'206'474	76'186
Ertrag			
Erfolg aus Zinsengeschäft	17'123	17'567	- 444
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	6'404	5'906	498
Erfolg aus Handelsgeschäft	2'525	2'604	- 79
Übriger Erfolg	732	723	9
Aufwand			
Geschäftsaufwand	16'645	16'485	- 160
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	948	2'165	1'217
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'304	759	- 545
Kennzahlen			
Eigenkapitalrendite (ROE) ¹	4.9%	4.7%	0.2%
Cost/Income Ratio (Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag)	62.1%	61.5%	0.6%
Deckungsgrad (Kundengelder/Kundenausleihungen)	84.4%	82.4%	2.0%
Bruttogewinn pro Mitarbeiter	145	150	- 5
Kennzahlen für die Aktionäre			
Aktienkurs per Jahresende (in CHF)	455	420	35
Steuerwert (in CHF)	455	410	45
Börsenkapitalisierung (in TCHF)	134'225	123'900	10'325
Dividendenrendite	2.0%	2.1%	- 0.1%
Kurs-/Gewinnverhältnis ²	20.4	19.9	0.5
Anzahl Aktionäre	4'984	4'887	97

¹ (Jahresgewinn + Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken) / Durchschnittliches Eigenkapital

² Aktienkurs per Jahresende / (Jahresgewinn + Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken) / Anzahl Aktien

Geschätzte Aktionärin, geschätzter Aktionär

Wir freuen uns, Ihnen erstmals den Kurzzjahresbericht 2014 der Alpha RHEINTAL Bank überreichen zu können.

Der vorliegende Kurzzjahresbericht entspricht dem Wunsch der grossen Mehrheit der Aktionärinnen und Aktionäre der Bank. Unsere Umfrage im Sommer 2014 hat dies deutlich gezeigt. Lediglich 200 von mittlerweile mehr als 5'000 Aktionärinnen und Aktionären wünschen noch einen Geschäftsbericht in der bisherigen Form. Gerne entsprechen wir Ihrem Wunsch und halten das Wesentliche im Kurzzjahresbericht 2014 fest.

In der separaten Einladung mit den Traktanden zur Generalversammlung entnehmen Sie ausführliche Erläuterungen zur beantragten Kapitalerhöhung und Statutenrevision. Mit der erfolgten Äufnung des Eigenkapitals aufgrund des Jahresergebnisses 2014 und der vorgesehenen Kapitalerhöhung können wir unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit weiter festigen und unsere Wachstumschancen aktiv wahrnehmen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre, die weiterhin einen Geschäftsbericht in der bisherigen Form gewünscht haben, erhalten diesen mit separater Post. Zu Ihrer Information sind alle unsere Publikationen, wie beispielsweise der vorliegende Kurzzjahresbericht oder der genannte Geschäftsbericht auf unserer Homepage www.alpharheintalbank.ch abrufbar.

Freundliche Grüsse

Ihre Alpha RHEINTAL Bank AG



Thomas Gerosa
Präsident des Verwaltungsrates



Stefan Frei
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Die Schweizer Wirtschaft entwickelte sich im abgelaufenen Jahr stärker als jene des Euroraums. Auch der Ausblick für das Jahr 2015 präsentierte sich vorerst positiv. Mit der Aufhebung der EURO/CHF Untergrenze durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) begann das neue Jahr mit einem Paukenschlag. Die Börsen- und Devisenmärkte reagierten schockartig und zeigten deutliche Kursverluste. Die enorme Nachfrage nach Euro Bargeld führte teilweise zu Schlangen an den Bankschaltern. Der vor allem für das Rheintal wichtige Exportmarkt ist von diesem Entscheid stark und nachhaltig betroffen. Die vor dem SNB-Entscheid optimistischen Ertragsaussichten infolge der guten Auftragsbestände verändern sich mit dem Wegfall der Kursuntergrenze ins Gegenteil und führen zu einem enormen Preisdruck. Es wird sich weisen, ob die erwartete Belebung der Weltwirtschaft im 2015 die Nachfrage nach Schweizerprodukten nach der Aufwertung des Schweizerfrankens halten kann, und ob die exportorientierten Unternehmen auf diese Herausforderung angemessen reagieren können.

Aus Sicht der Banken hat der Strategiewechsel der SNB, den Wechselkurs wieder über die Zinsen und nicht mehr über die Anbindung an den Euro zu steuern, einschneidende Konsequenzen. Die mit diesem Entscheid eingeführten Negativzinsen, welche uns von unseren Partnerbanken bereits belastet werden, finden derzeit keine Anwendung auf die Kontoguthaben unserer Kundinnen und Kunden. Auch ohne Belastung von Negativzinsen spüren sie diese Massnahme in Form eines deutlich tieferen Zinsniveaus auf den Kontoguthaben oder bei Anleihen. Zur Veranschaulichung sei hier die als Richtschnur geltende zehnjährige Bundesanleihe genannt, welche derzeit eine negative Rendite von minus 0.086 Prozent aufweist.

Steigerung des Geschäftsvolumens. Das Jahr 2014 war für die Alpha RHEINTAL Bank wiederum ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Die Bilanzsumme stieg per 31.12.2014 um 119.990 Mio. Franken auf über 1'815 Mio. Franken (+7.1%). Die Kundenausleihungen erhöhten sich dabei um 56.026 Mio. Franken (+3.8%) und die Kundengelder um 76.186 Mio. Franken (+6.3%). Die flüssigen Mittel, die aufgrund der verschärften Liquiditätsvorschriften auf 112.601 Mio. Franken (+104.6%) angestiegen sind, können sich im aktuellen Negativzinsumfeld belastend auswirken. Besonders erfreulich ist die Erhöhung der Depotwerte um 273.405 Mio. Franken auf über 1'662 Mio. Franken (+19.7%) und dies nicht nur aufgrund der höheren Börsenkurse, sondern auch infolge eines willkommenen Neugeldzuflusses.

Regulatorisches Umfeld/US-Steuerprogramm. Die Doppelbelastung aus Niedrigzinsen und verschärften Regulationen ist für die Banken eine grosse Herausforderung. Das US-Steuerprogramm beschäftigte die Alpha RHEINTAL Bank in den vergangenen Monaten stark. An dieser Stelle informierten wir Sie vor einem Jahr, dass die Bank in der Kategorie 3 am US-Steuerprogramm teilnehmen und den Kategorienentscheid im Jahr 2014 aufarbeiten werde. Entgegen der angekündigten Absicht hat die Bank entschieden, nicht am US-Steuerprogramm teilzunehmen. Diesem Entscheid, der nach sorgfältigen Abwägungen erfolgte, liegt eine fundierte, breit angelegte und durch externe Schweizer und US-amerikanische Berater begleitete Untersuchung zugrunde. Der externe Schlussbericht zum US-Steuerprogramm attestiert der Bank, dass sie sich keine Verstösse gegen das US-Steuerrecht hat zuschulden kommen lassen.

Gewinnentwicklung. Aus dem Zinsengeschäft, dem wichtigsten Ertragspfeiler der Bank, resultiert rund zwei Drittel des Bruttoertrages. Der diesjährige Zinsertrag belief sich auf 17.123 Mio. Franken (-2.5%). Angesichts des erwähnten tiefen Zinsniveaus und des damit anhaltenden Drucks auf die Margen ist dieses Resultat positiv zu beurteilen. Ein Drittel des Bruttoertrages kommt aus dem Anlagegeschäft, dem zweiten bedeutenden Standbein der Bank. Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wurde ein Ertrag von 6.404 Mio. Franken (+8.4%) erwirtschaftet. Aus dem Handelsgeschäft resultierte ein Gewinn von 2.525 Mio. Franken (-3.0%) und im Übrigen ordentlichen Erfolg stieg der Ertrag auf 0.732 Mio. Franken (+1.2%). Auch für die Schweizer Anleger brachte das abgelaufene Jahr gute Resultate. Der Bruttoertrag, in dem alle Erträge der Geschäftsbereiche zusammengefasst sind, beläuft sich im Geschäftsjahr 2014 auf 26.784 Mio. Franken (-0.1%). Auf der Kostenseite macht der gesamte Geschäftsaufwand 16.645 Mio. Franken (+1.0%) aus.

Der daraus resultierende Bruttogewinn liegt mit 10.139 Mio. Franken (-1.7%) praktisch auf dem Vorjahresniveau. Die Kosten für die seinerzeitige Informatikumstellung konnten im letzten Jahr ganz abgeschrieben werden, so dass die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen auf 0.948 Mio. Franken (-56.2%) sanken. Das Zwischenergebnis erhöhte sich nach der Bildung der Wertberichtigungen und Rückstellungen von 1.304 Mio. Franken (+71.8%) auf 7.887 Mio. Franken (+6.7%). Die unmittelbaren Auswirkungen der Aufhebung des EUR/CHF Untergrenze haben keinen Einfluss auf das Eigenkapital und den Gewinn der Bank per Jahresende 2014. Nach Abgrenzung der höheren Steuern von 1.314 Mio. Franken (+10.1%) steigt der Jahresgewinn auf 6.587 Mio. Franken (+5.9%).

Dividendenausschüttung und Reserven. Aufgrund dieser Gewinnentwicklung beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Dividende, die wie im Vorjahr 9.00 Franken beträgt, zu beschliessen. Die Bank hat sich nicht nur wegen der verschärften Eigenkapitalvorschriften, sondern vor allem auch aus Aktionärssicht zum Ziel gesetzt, die Eigenmittel weiter zu erhöhen. Mit der beantragten Erhöhung der Reserven um 3.932 Mio. Franken beträgt das Eigenkapital nach Gewinnverwendung 137.340 Mio. Franken (+2.9%).

Ausblick 2015. Die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft gingen von einem positiven BIP-Wachstum und von einem leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit aus. Mit der Aufhebung der Kursuntergrenze räumt die Expertengruppe des Bundes ein, dass mit einer schlechteren Wirtschaftsprognose, ja sogar mit einer kurzen Rezession, zu rechnen sei. Unsere positive Einschätzung für das Geschäftsjahr 2015 hat mit dem Strategiewechsel der SNB einen Dämpfer erhalten. Die Aufhebung des Mindestkurses und weitere Senkungen der Zinsen haben Auswirkungen sowohl auf den Geschäftsverlauf der Bank als auch auf die Geschäfte unserer Kunden. Auf der anderen Seite haben sich die Börsen- und Devisenmärkte bereits wieder etwas erholt. Ebenso sehen wir aufgrund unseres diversifizierten Geschäftsmodells Chancen und werden die Herausforderungen des Jahres 2015 in gewohnter Art optimistisch, zielstrebig und engagiert anpacken.

Bilanz 2014

in 1000 CHF	2014	2013	Veränderung
Aktiven			
Flüssige Mittel	112'601	55'045	57'556
Forderungen gegenüber Banken	97'446	101'603	- 4'157
Forderungen gegenüber Kunden	168'470	173'009	- 4'539
Hypothekarforderungen	1'352'126	1'291'561	60'565
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	616	929	- 313
Finanzanlagen	69'089	58'472	10'617
Beteiligungen	2'490	2'130	360
Sachanlagen	8'743	8'934	- 191
Rechnungsabgrenzungen	1'633	2'483	- 850
Sonstige Aktiven	2'584	1'642	942
Total Aktiven	1'815'798	1'695'808	119'990
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	96	8	88
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	688'541	674'194	14'347
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	447'612	385'850	61'762
Kassenobligationen	146'507	146'430	77
Pfandbriefdarlehen	362'100	321'400	40'700
Rechnungsabgrenzungen	6'668	6'900	- 232
Sonstige Passiven	2'244	2'582	- 338
Wertberichtigungen und Rückstellungen	22'035	22'381	- 346
Reserven für allgemeine Bankrisiken	43'415	43'415	0
Gesellschaftskapital	14'750	14'750	0
Allgemeine gesetzliche Reserve	21'050	21'050	0
Andere Reserven	54'150	50'600	3'550
Gewinnvortrag	43	30	13
Jahresgewinn	6'587	6'218	369
Total Passiven	1'815'798	1'695'808	119'990
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	7'147	9'532	- 2'385
Unwiderrufliche Zusagen	27'575	25'148	2'427
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2'014	2'014	0
Derivative Finanzinstrumente			
Positive Wiederbeschaffungswerte	159	266	- 107
Negative Wiederbeschaffungswerte	141	145	- 4
Kontraktvolumen	51'829	29'192	22'637
Treuhandgeschäfte	2'407	3'105	- 698

Erfolgsrechnung 2014

in 1000 CHF	2014	2013	Veränderung
Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft			
Zins- und Diskontertrag	28'127	29'014	- 887
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	10	23	- 13
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	1'084	1'232	- 148
Zinsaufwand	- 12'098	- 12'702	604
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	17'123	17'567	- 444
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	219	208	11
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	6'314	5'900	414
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	647	642	5
Kommissionsaufwand	- 776	- 844	68
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	6'404	5'906	498
Devisen- und Sortenhandel	2'240	2'342	- 102
Edelmetallhandel	136	122	14
Wertschriftenhandel	149	140	9
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	2'525	2'604	- 79
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	- 2	0	- 2
Beteiligungsertrag	270	325	- 55
Liegenschaftenerfolg	209	176	33
Anderer ordentlicher Ertrag	255	222	33
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0	0
Übriger ordentlicher Erfolg	732	723	9
Personalaufwand	- 9'170	- 9'112	- 58
Sachaufwand	- 7'475	- 7'373	- 102
Geschäftsaufwand	- 16'645	- 16'485	- 160
Bruttogewinn	10'139	10'315	- 176
Jahresgewinn			
Bruttogewinn	10'139	10'315	- 176
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 948	- 2'165	1'217
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 1'304	- 759	- 545
Zwischenergebnis	7'887	7'391	496
Ausserordentlicher Ertrag	14	21	- 7
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Steuern	- 1'314	- 1'194	- 120
Jahresgewinn	6'587	6'218	369
Gewinnverwendung			
Jahresgewinn	6'587	6'218	369
Gewinnvortrag	43	30	13
Total zur Verfügung Generalversammlung	6'630	6'248	382
Zuweisung an andere Reserven	- 3'900	- 3'550	- 350
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital	- 2'655	- 2'655	0
Gewinnvortrag	75	43	32



Mit den Geschäftsstellen in Balgach, Berneck, Heerbrugg (Hauptsitz), Oberriet, St. Margrethen und Widnau unterstreicht die Alpha RHEINTAL Bank ihre Präsenz in der Region.

Als selbständige, seit über 150 Jahren erfolgreiche Regionalbank, sind wir unseren Kundinnen und Kunden ein langfristiger und zuverlässiger Partner. Wir bieten sämtliche Bankgeschäfte an und können dank unserer Unabhängigkeit stets die optimalen Produkte und Dienstleistungen anbieten.

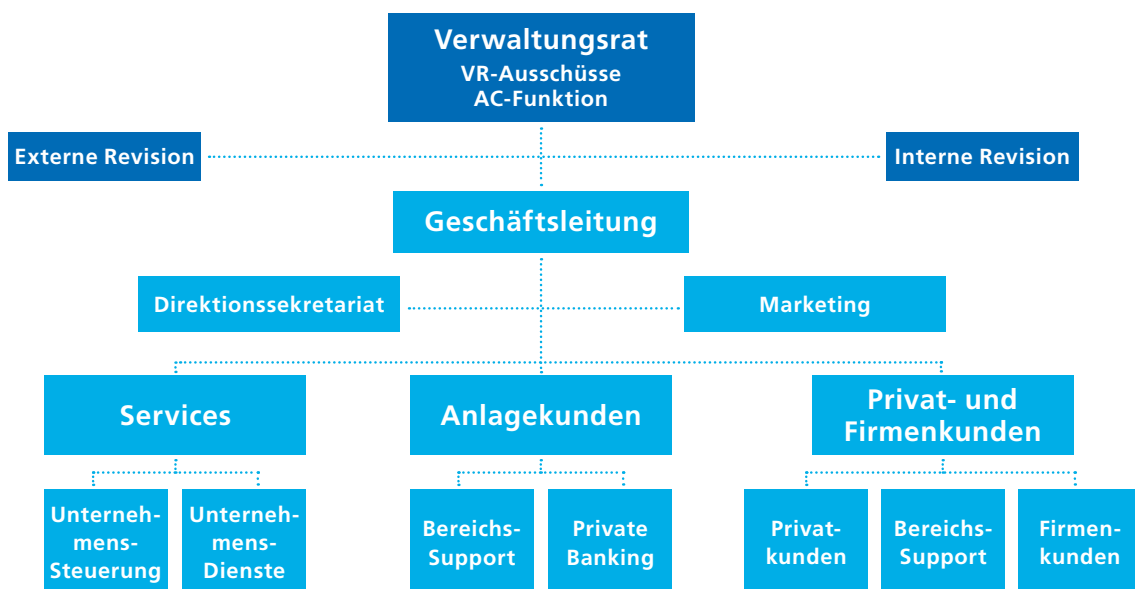
Die Haupteinnahmequellen sind das regional betriebene Bilanzgeschäft mit rund zwei Dritteln des Bruttoertrages sowie das Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft mit rund einem Drittel des Bruttoertrages. Ein wichtiger Erfolgsfaktor der Alpha RHEINTAL Bank ist die Fokussierung auf ihre Grundwerte. Zu diesem gehören die Kundennähe im regionalen Marktgebiet gepaart mit einer schlanken Firmenstruktur.

Die Alpha RHEINTAL Bank beschäftigt 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit der Region und seinen Einwohnern sowie dem Unternehmen und seiner Geschichte identifizieren. Qualität und Integrität unserer Mitarbeitenden schaffen Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und für das Unternehmen.

Organisation



Die Alpha RHEINTAL Bank verfolgt weder eine Konzentration auf das Bilanzgeschäft noch auf das Depotgeschäft, sondern bietet als Universalbank alle Bankdienstleistungen an. Dabei stellt die Bank die Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt.



Um den Kunden optimale Dienstleistungen zu bieten, bauen wir auf die zwei Frontbereiche Anlagekunden sowie Privat- und Firmenkunden. Die beiden Frontbereiche werden durch einen effizienten internen Dienstleister, den Bereich Services, unterstützt.

Verwaltungsrat



Präsident

Vizepräsident

Mitglieder

Gerosa Thomas, Betr. oec. FH, Unternehmensberater, Balgach

Spiess Jürg, M.A. HSG, Geschäftsleiter, Berneck

Mattle Christoph, lic.iur., Amtsleiter, Altstätten

Mosberger Erich, Betr. oec. FH, Unternehmer, Widnau

Schöbi Michael, Dr. iur., Rechtsanwalt, Altstätten

Sieber Christian, Betr. oec. FH, Unternehmer, Berneck

Wurster Nicola, mag. oec. HSG, Unternehmerin, Balgach

Gemäss den Statuten der Bank besteht der Verwaltungsrat aus wenigstens fünf und höchstens sieben Mitgliedern. Diese werden von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich mit Ausnahme der Präsidentin oder des Präsidenten selbst. Derzeit besteht der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern.

Geschäftsleitung



Vorsitzender

Leiter Anlagekunden

Leiter Privat- und Firmenkunden

Leiter Services

Frei Stefan, Dipl. Finanz- und Anlageexperte/CIWM

Bartholet Roland, Dipl. Bankfachmann, Diplom SFI

Monsch Reto, Dipl. Bankfachmann, Rechtsagent, EMBA FHO

Reis Andreas, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Betriebsökonom HWV

Die Mitglieder der Geschäftsleitung und der stellvertretende Vorsitzende werden vom Verwaltungsrat gewählt. Reto Monsch ist Stellvertreter des Vorsitzenden.

Mitarbeitende





Standorte mit Bankomat ▲

Die Alpha RHEINTAL Bank AG ist mit ihren sechs Geschäftsstellen im ganzen Rheintal stark verwurzelt. Wir leben die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden mit Freude und Einsatz.

Balgach, Berneck, Heerbrugg, Oberriet, St. Margrethen, Widnau

Bankomaten ▲

Balgach: Geschäftsstelle und AVIA-Tankstelle
 Berneck: Geschäftsstelle
 Heerbrugg: Geschäftsstelle
 Oberriet: Geschäftsstelle
 St. Margrethen: Geschäftsstelle
 Widnau: Geschäftsstelle und Imbiss Papst
 Altenrhein: Flughafen

Alpha RHEINTAL Bank AG

Bahnhofstrasse 2
 CH-9435 Heerbrugg

Telefon +41 71 747 95 95
 Telefax +41 71 747 95 90

info@alpharheintalbank.ch
 www.alpharheintalbank.ch

Bankenclearing-Nr. 6920

SWIFT BIC-Nr. ARBHCH22

Postcheck-Nr. 30-38154-9